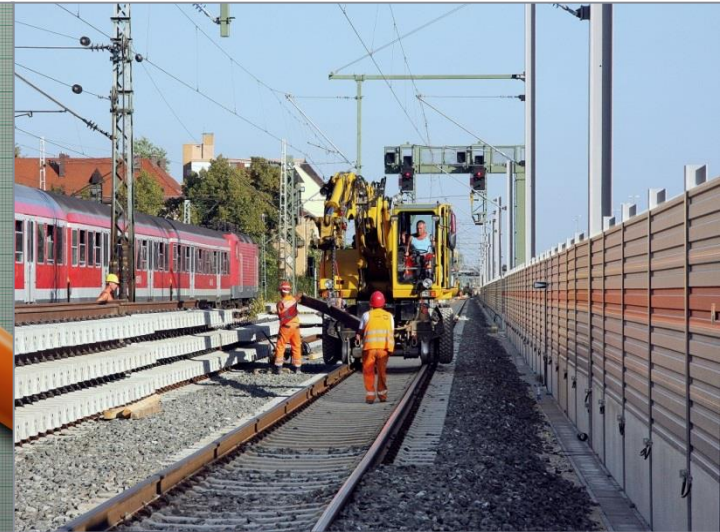


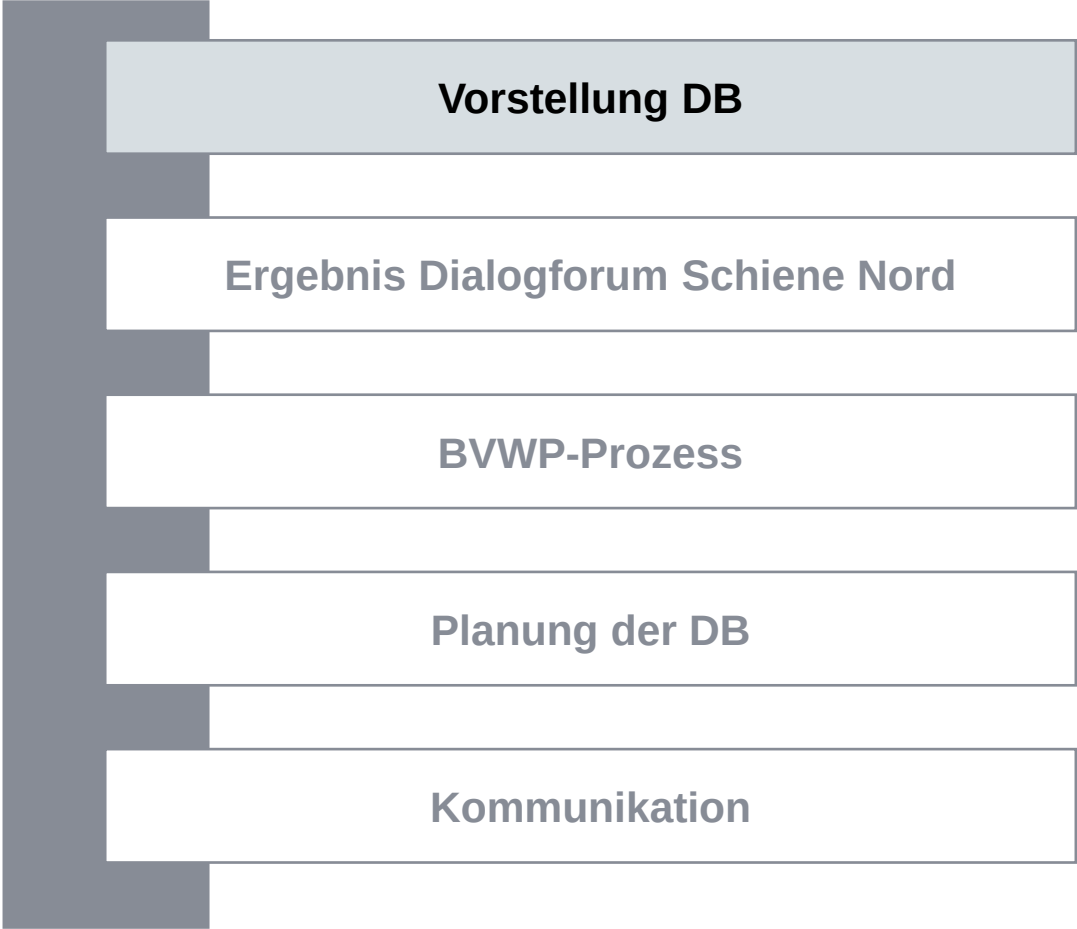


Informationsveranstaltung Verden

DB Netz AG

Großprojekt Hamburg/Bremen - Hannover

Verden, 19.02.2016

A vertical menu structure consisting of a dark grey L-shaped bar on the left and five horizontal rectangular boxes on the right. The top box is light grey, and the others are white with thin grey borders. The text is centered in each box.

Vorstellung DB

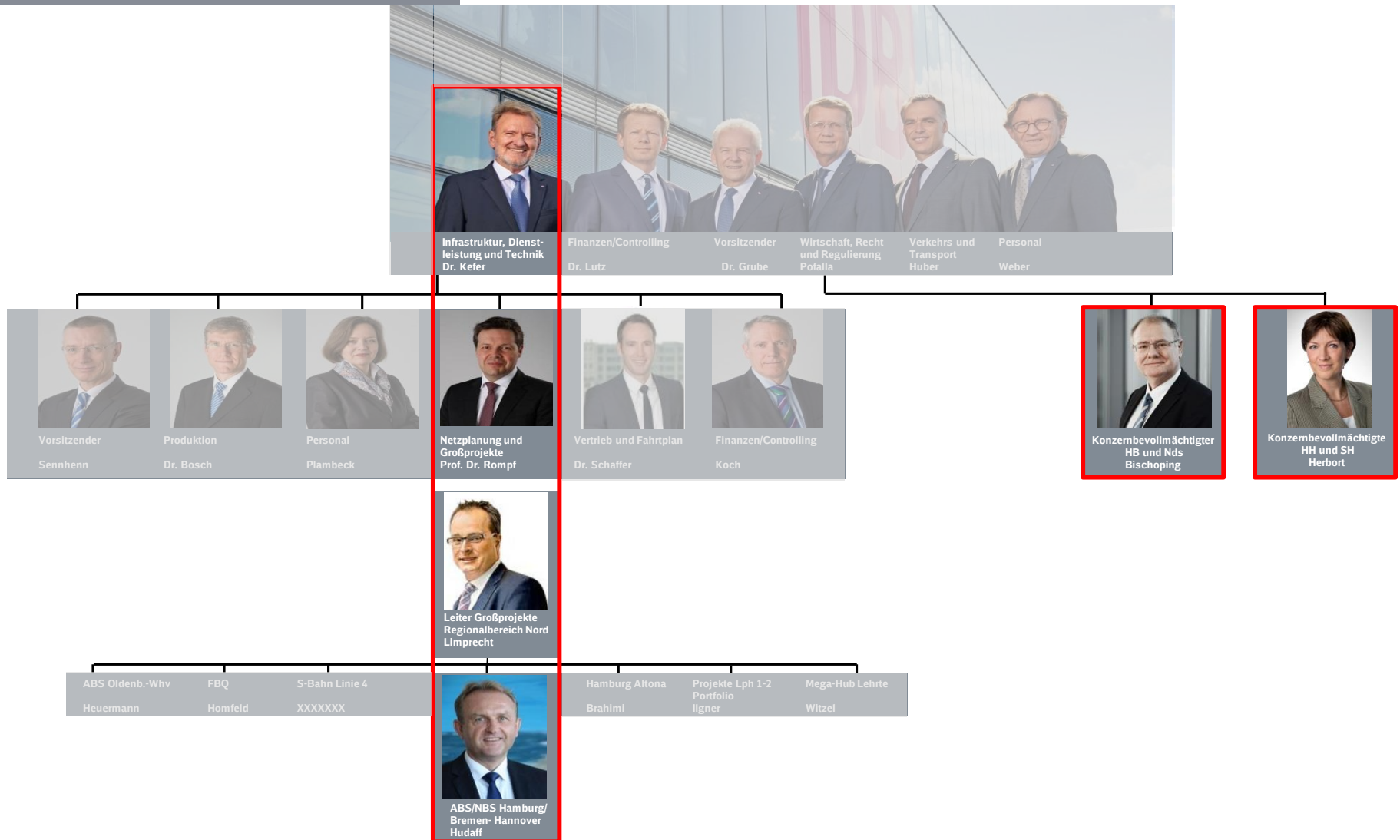
Ergebnis Dialogforum Schiene Nord

BVWP-Prozess

Planung der DB

Kommunikation

Organisationsstruktur von der DB AG bis hin zum Großprojekt Hamburg / Bremen- Hannover



Vorstellung DB

Ergebnis Dialogforum Schiene Nord

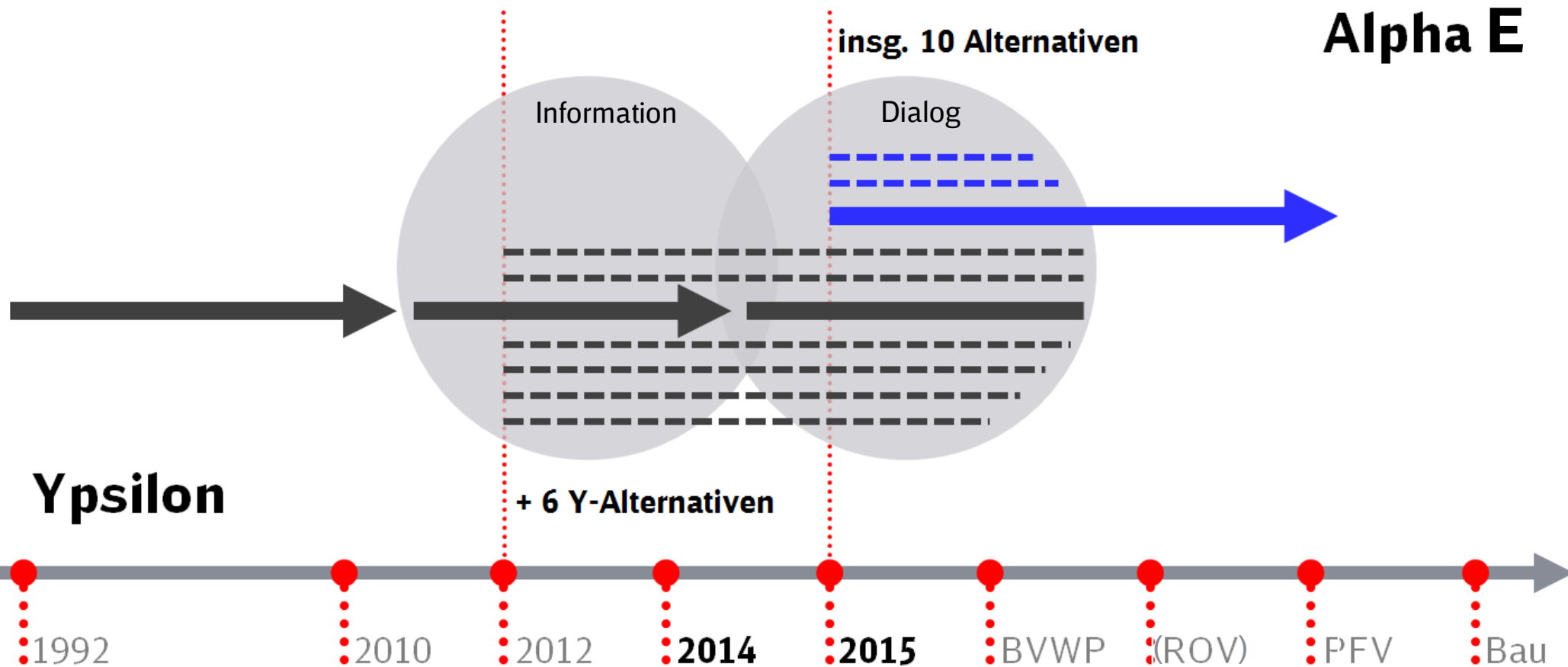
BVWP-Prozess

Planung der DB

Kommunikation

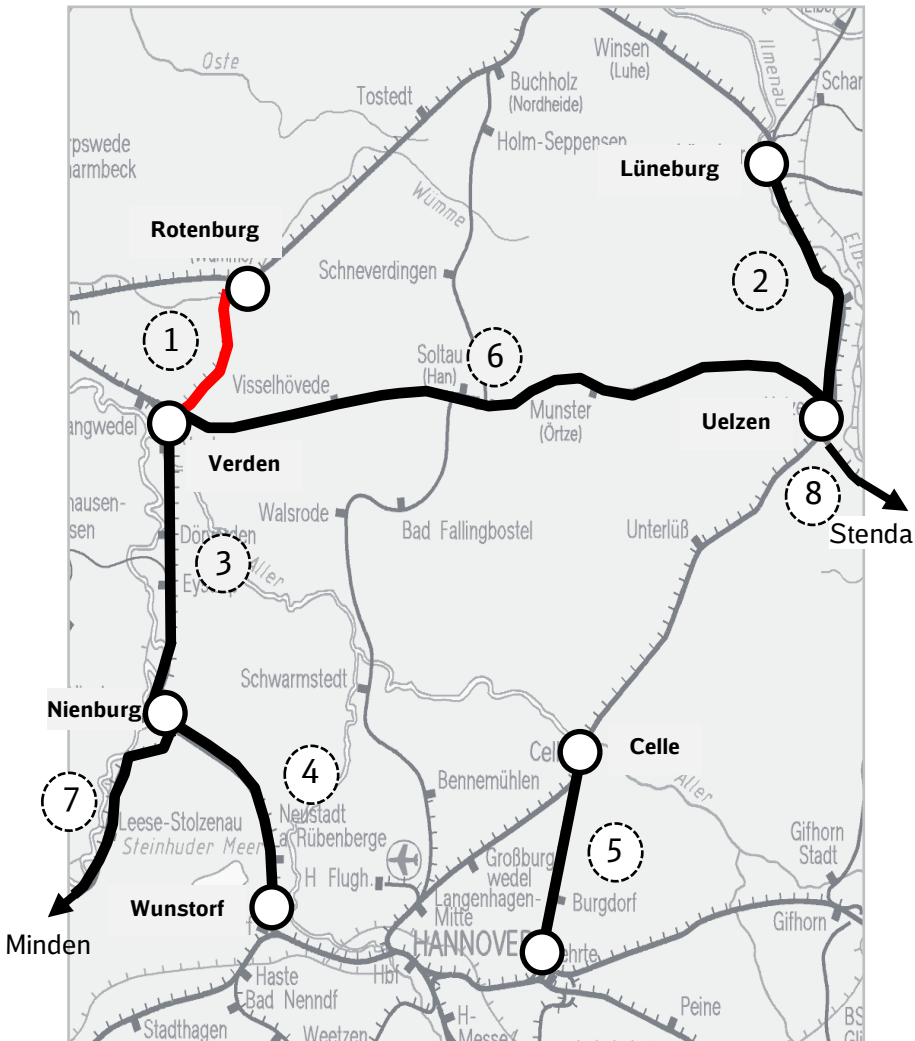
Von der Y-Trasse zur Alpha-Variante

Das Dialogforum hat mehrheitlich die Alpha-Variante E empfohlen



Maßnahmen Übersicht - Alpha

Die optimierte Alpha-Variante E hat mehrere Bestandteile



- | | | |
|---|---|--|
| 1 | 2-gleisiger Ausbau Rotenburg – Verden | |
| 2 | 3-gleisiger Ausbau Lüneburg – Uelzen | |
| 3 | Blockverdichtung Verden - Nienburg | |
| 4 | Blockverdichtung Nienburg - Wunstorf | |
| 5 | Blockverdichtung Celle - Lehrte | |
| 6 | 1-gleisige Ertüchtigung und Elektrifizierung der Amerikalinie (Langwedel-Uelzen) mit neun Begegnungsabschnitten und Vmax 80 km/h für SGV | |
| 7 | Blockverdichtung Nienburg – Minden , sowie Bau zweier Überholgleise | |
| 8 | Ausbau Uelzen – Halle (teilweise bereits in Bau) | |

Vorstellung DB

Ergebnis Dialogforum Schiene Nord

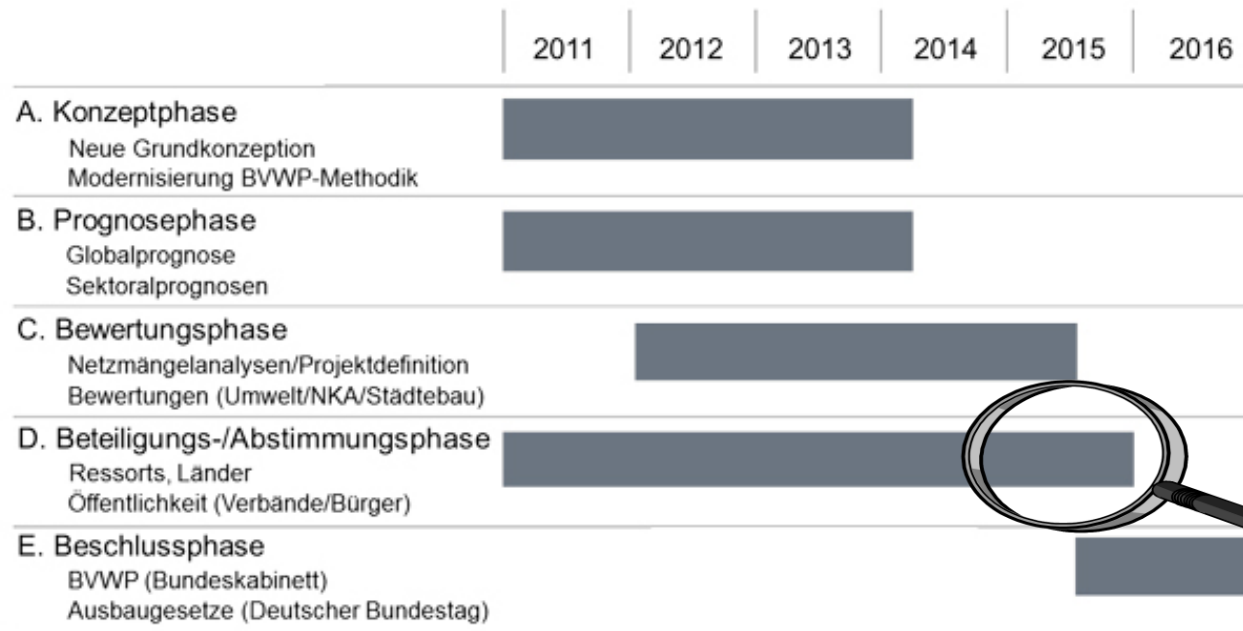
BVWP-Prozess

Planung der DB

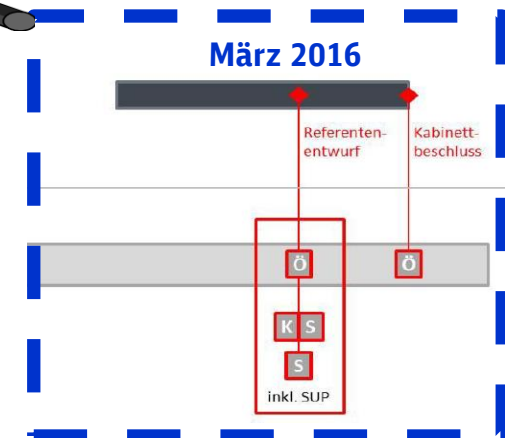
Kommunikation

Wie entsteht der Bundesverkehrswegeplan (BVWP)?

Zur Zeit läuft der Prozess „Aufstellung BVWP“ durch das BMVI



Quelle: <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/bundesverkehrswegeplan-2015.html>



A thick, dark gray vertical bar on the left side of the slide, serving as a background for the menu items.

Vorstellung DB

Ergebnis Dialogforum Schiene Nord

BVWP-Prozess

Planung der DB

Kommunikation

Großbauprojekte bei der DB

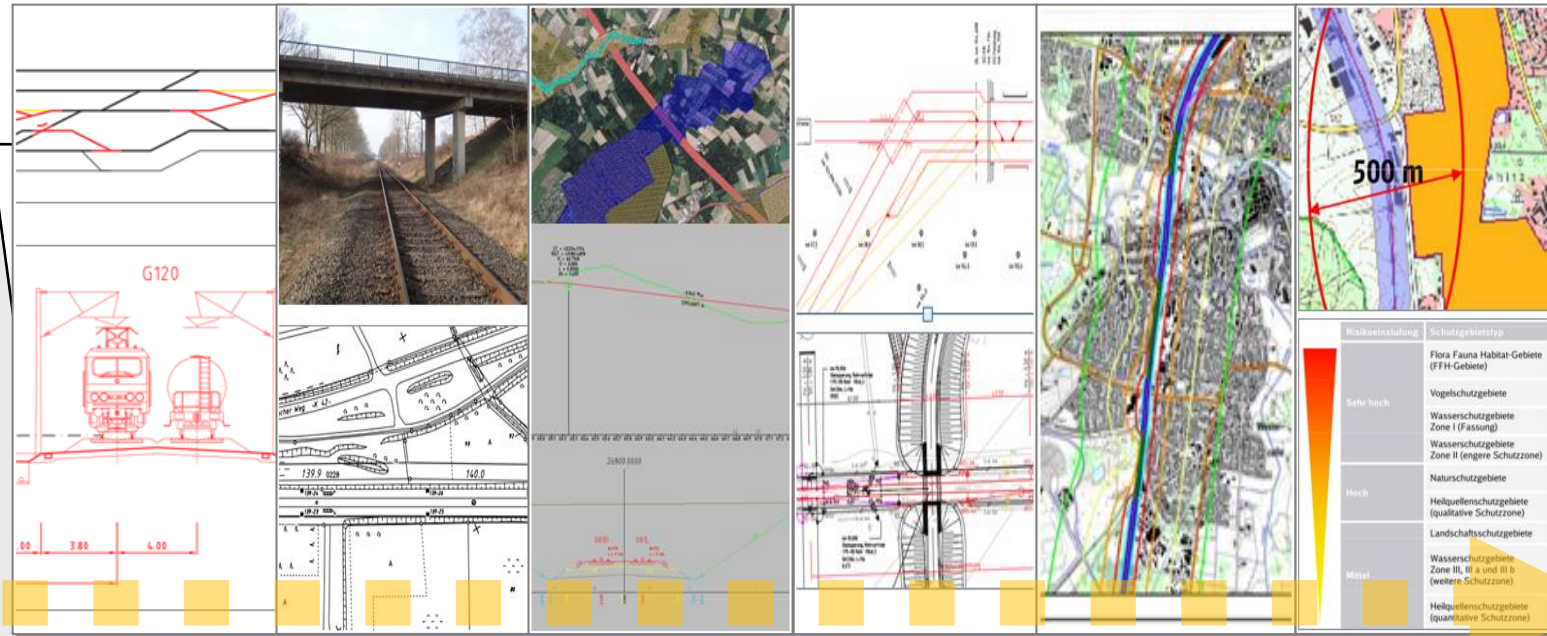
Vorgehensweise und zeitliche Ablauf



Link zum Video: http://www.deutschebahn.com/de/konzern/bauen_bahn/bauinfoportal.html

Nach Beauftragung durch den Bund werden in den direkt folgenden Planungsschritten (Lph 1&2) die konkreten Auswirkungen und Betroffenheiten herausgearbeitet

Auftrag des Bundes



Analyse der betrieblichen Aufgabenstellung

Bestandsaufnahme

Linienfindung

Ableitung Maßnahmen

Ermittlung und Bewertung Betroffenheiten Schall

Ermittlung und Bewertung der Betroffenheit Natur und Landschaft

Ergebnis

Lph 1&2 Grundlagenermittlung und Vorplanung abgeschlossen

A vertical menu structure on the left side of the slide, consisting of a dark grey vertical bar and five horizontal white bars with grey borders. The bottom bar is highlighted in light grey.

Vorstellung DB

Ergebnis Dialogforum Schiene Nord

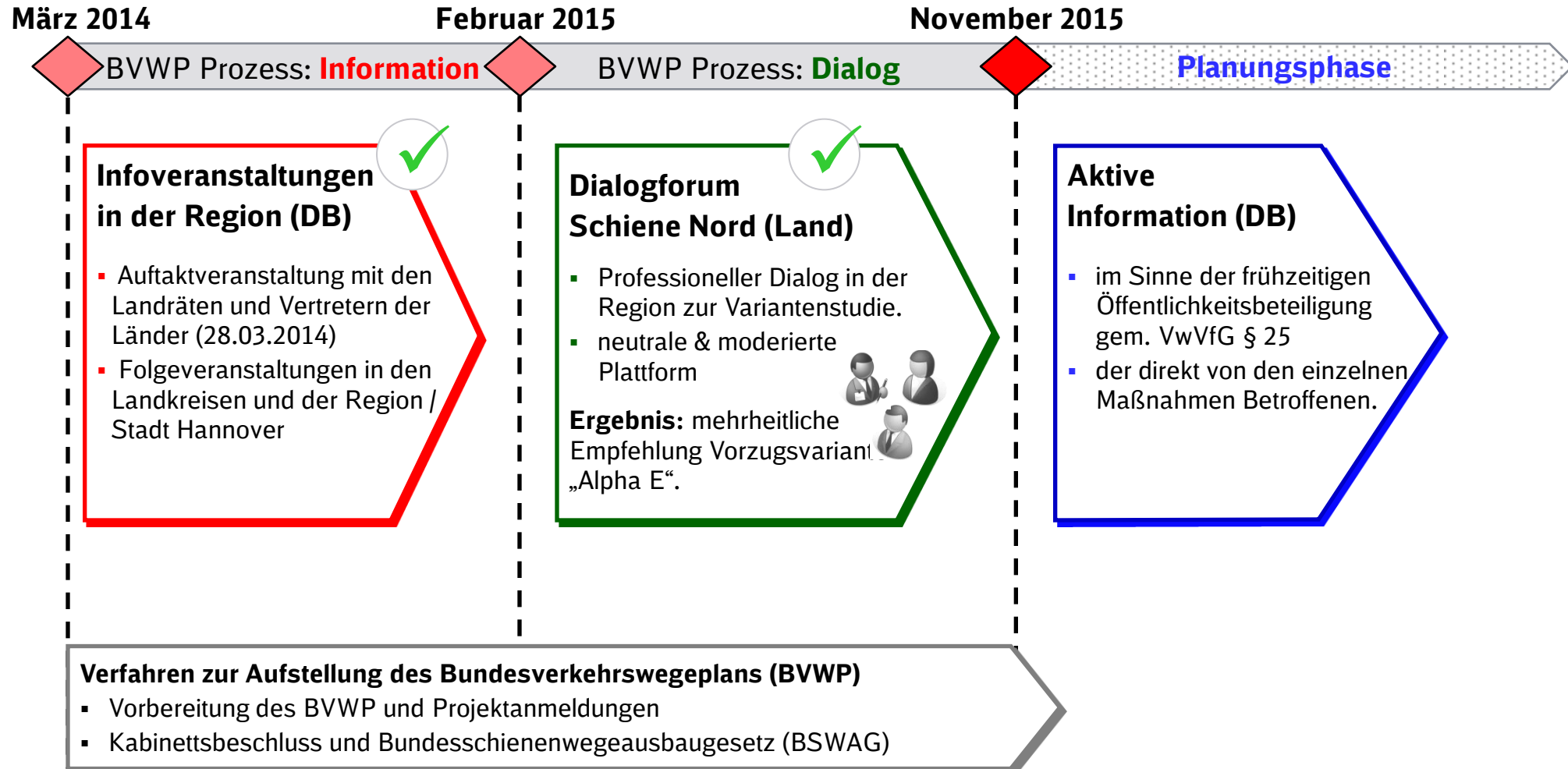
BVWP-Prozess

Planung der DB

Kommunikation

Kommunikation

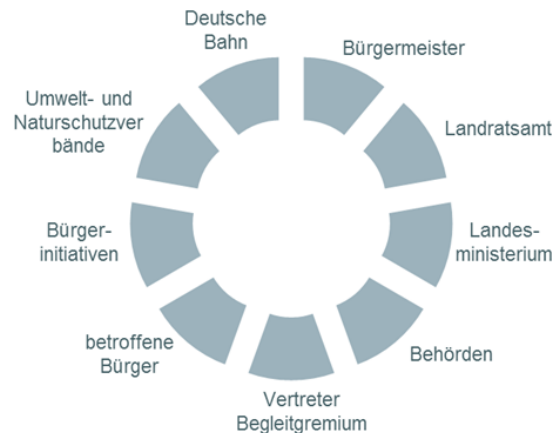
Die DB informiert weiterhin aktiv und planungsbegleitend



Zur regelmäßigen und abschnittsbezogenen Beteiligung der Multiplikatoren werden 5 regionale Runde Tische durchgeführt

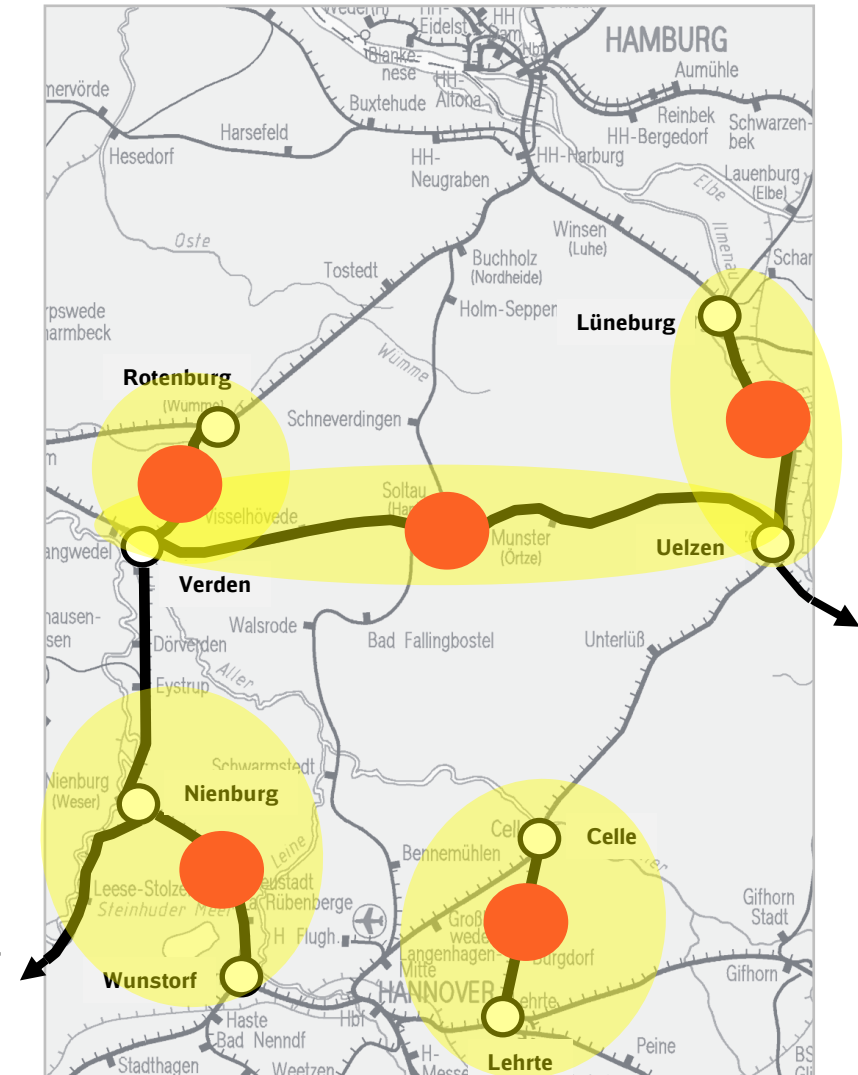
Teilnehmer:

- Vertreter aller betroffenen Gruppen und Personenkreise vor Ort
- Pro Rundem Tisch nimmt ein Mitglied des Begleitgremiums (Projektbeirat) aus der Region teil, um den Informationsfluss vom und zum Begleitgremium sicherzustellen



Ziele:

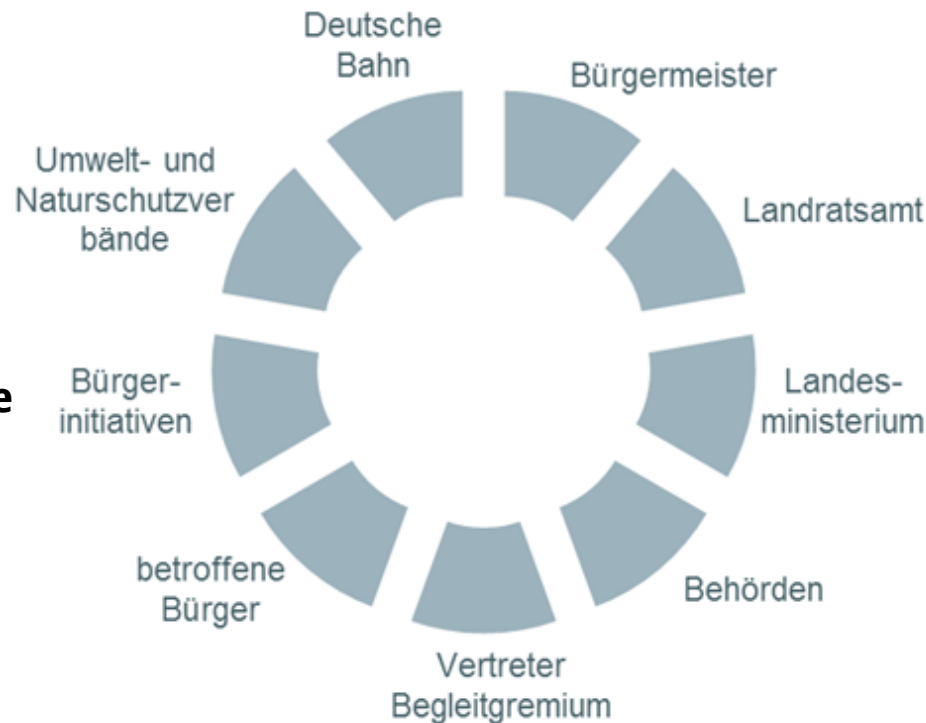
- Beratungs- und Austauschfunktion mit empfehlendem Charakter als Ergänzung zu den formellen Verfahren
- Vertiefte und für alle Betroffenen nachvollziehbare Auseinandersetzung und Bearbeitung lokaler Themen entlang der einzelnen Streckenabschnitte



Die DB beteiligt die Öffentlichkeit weiterhin aktiv und transparent in enger Abstimmung mit Bund und Ländern

Maßnahmen der DB

1. Regionale Runde Tische



2. Informationsveranstaltungen (1-2 jährlich)

3. Medienarbeit, Internet*, Newsletter**

* <http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/hamburg-bremen-hannover>
** perspektivisch gem. Projektfortschritt

„Entscheidung /
Finanzierung“

**Bund, Länder,
Gemeinden**

Begleitgremium*

* gem. DSN-Bedingungen

Informationen zum Projekt finden Sie im BauInfoPortal der Deutschen Bahn unter <http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/hamburg-bremen-hannover>

Startseite BauInfoPortal | Infoseite Bauen bei der Bahn

Suchbegriff eingeben >

Baden-Württemberg
Bayern
Berlin / Brandenburg
Hessen
Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen / Bremen

Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz / Saarland
Sachsen
Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein / Hamburg

Thüringen

Weitere Infos

- Film Planung Bauprojekte
- Infrastruktur der DB
- Das Netz von morgen
- Ausgewählte Bauprojekte Netz
- Bauen im bestehenden Netz
- Bauen an Personenbahnhöfen

Kennen Sie Max Maulwurf?



Unsere Bauprojekte > Hamburg/Bremen – Hannover

Alternativvarianten sollen im Norden die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur sicherstellen

Hamburg/Bremen – Hannover



Im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums begann die Deutsche Bahn im Jahr 2012 damit, fünf Alternativ- sowie eine Ergänzungsvariante zur sogenannten „Y-Trasse“ zu untersuchen. Ziel war es, eine wirtschaftliche Lösung für den Aus- und Neubau der Strecke zwischen Hamburg/Bremen und Hannover zu entwickeln, die mehr Kapazitäten für den Personen- und Güterverkehr schafft und die bedeutenden Verkehrswege zu den Seehäfen sicherstellt. Im November 2015 endete das vom Land Niedersachsen organisierte Dialogforum „Schiene Nord“. In diesem informellen Beteiligungsprozess wurden unter Einbeziehung der Öffentlichkeit u.a. die Grundlagen und Ergebnisse der Variantenuntersuchung diskutiert sowie weitere Alternativen eingebracht und erörtert. Im Abschlussdokument sprach ein Großteil der Teilnehmenden des Dialogforums die Empfehlung aus, die von der Deutschen Bahn untersuchten Y-Alternativen nicht weiter zu verfolgen und stattdessen die vom Forum erarbeitete und optimierte Alpha-Variante (E) in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen.

✓ Projekt

➤ Zeitplan

➤ Anwohnerinfo

➤ Downloads

➔ Infomail zum Projekt bestellen

Das Bundesverkehrsministerium beauftragte die Deutsche Bahn damit, Alternativvarianten zur Y-Trasse zu prüfen. Die Deutsche Bahn hat die Ergebnisse der Variantenuntersuchung im Frühjahr und Sommer 2014 in mehreren Informationsveranstaltungen in der Region vorgestellt.

An die Informationsveranstaltungen der Deutschen Bahn schloss sich das vom Land Niedersachsen organisierte Dialogforum „Schiene Nord“ an, in dem Bürgerinnen und Bürger aus dem Untersuchungsraum mit Vertretern von Kommunalpolitik, Umwelt-/Natur- und Wirtschaftsverbänden, dem Bund sowie den Bundesländern Hamburg, Bremen und Niedersachsen die Planungen zu den Y-Alternativen erörterten. Die Deutsche Bahn nahm als ergebnisoffener und bezüglich der diskutierten Alternativen neutraler Teilnehmer ebenfalls am Dialogforum teil.

Hintergrund zur Untersuchung der Y-Alternativen der Deutschen Bahn im Auftrag des Bundes

Die geplanten Maßnahmen zur Erweiterung der bestehenden Schieneninfrastruktur sind dringend erforderlich. Zwischen den Großstädten sind auf dem derzeitigen Schienenweg keine ausreichenden Kapazitäten vorhanden, um die prognostizierten Verkehrszuwächse zu bewältigen. Außerdem haben sich die Prämissen hinsichtlich der Anforderungen an die

Website zum Projekt

➤ Machbarkeitsstudie:
www.mbs-hbh.die-bahn-baut.de

Haben Sie Fragen oder Hinweise?
Schreiben Sie uns gern eine Email:

alpha@deutschebahn.com

← Interesse an einem Newsletter?

Auf dem BauInfoPortal können Sie eine „Infomail zum Projekt“ bestellen.